

Wien, am Montag, den 28. Juli 1930

.....
Die Bevölkerungsbewegung im Juni.

Der Stand der Wiener Bevölkerung wurde, wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, für Ende Juni dieses Jahres mit 1,844.168 Einwohner gegenüber 1,844.496 am 31. Mai dieses Jahres berechnet. Davon sind 993.216 weiblichen und 850.952 männlichen Geschlechtes, sodass sich ein Ueberschuss von 142.264 Frauen ergibt. Im vergangenen Juni wurden in Wien 2.103 Trauungen vollzogen, um 894 mehr als im Mai d. J. 1.383 Ehen wurden vor römisch-katholischen Seelsorgern und 340 vor der politischen Behörde geschlossen. Um Ehedispense haben im Juni 293 Personen angesucht; 281 Ansuchen wurden aufrecht erledigt. Im Juni wurden dem Magistrat 949 Konfessionänderungen angezeigt; 770 davon waren Austritte aus der römisch-katholischen Kirche. Konfessionslosigkeitserklärungen wurden im selben Monat 673 abgegeben. Gestorben sind im Juni in Wien 2.033 Personen, davon waren 1.056 männlichen und 977 weiblichen Geschlechtes. Der Wiener Bevölkerung gehörten 1.903 Verstorbene an, 130 waren ortsfremd. In ihrer Wohnung sind 790 Personen und in Anstalten 1.243 gestorben. Während in früheren Monaten die meisten Menschen an organischen Herzkrankheiten gestorben sind, waren im Juni die häufigsten Todesursachen die Krebskrankheiten, denen 341 Personen erlegen sind. 200 davon waren über 60 Jahre alt. An zweiter Stelle stehen im Juni die organischen Herzkrankheiten, die 301 Todesfälle verursacht haben. An Lungen- und Kehlkopftuberkulose starben 239 Personen und an Lungen- und Rippenfellentzündung 148 Personen. Der Gehirnschlag raffte 102 Menschen weg, epidemischen Erkrankungen erlagen 70 Personen, an Arterienverkalkung starben 61 und an Altersschwäche 40 Personen. Gegenüber 101 Personen im Mai verübten im Juni 103 Personen Selbstmord. Davon waren 52 Männer und 51 Frauen. Die meisten Verstorbenen, nämlich 512, waren über 70 Jahre alt.

.....
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

Wie mitgeteilt wird, erhält in der nächsten Zeit der Treppelweg an der Rossauerlände die elektrische Strassenbeleuchtung. Die notwendigen Arbeiten wurden bereits vom zuständigen Gemeinderatsausschuss vergeben.

.....